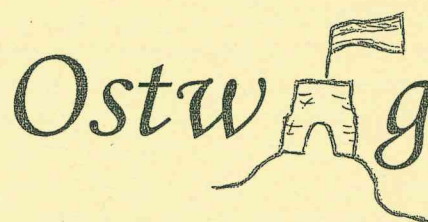


2014

Neues aus



Liebe Ostwiger Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser neuen Ausgabe möchte ich Sie wieder über aktuelle Geschehnisse in Ostwig informieren.

#### **„Ostwig 2025“**

Unter diesem Motto haben wir in einer größeren Runde vor knapp einem Jahr mit Dr. Wetzlar im „Kumm rin“ einen Workshop veranstaltet. Wie wird Ostwig im Jahr 2025 aussehen? Wie wird sich die demographische Entwicklung auf unseren Ort und das gesellschaftliche Leben auswirken? Was kommt da auf uns zu?

Die Ergebnisse des Workshops werden bald im „Kumm rin“ veröffentlicht. Es geht im Wesentlichen darum, welche Stärken und Schwächen unser Dorf hat und wie wir mit einer Analyse der Gegebenheiten unseren Ort zukunftsfähig machen. Wichtig ist, dass wir etwas tun müssen. Wer nichts tut, hat nach den Worten von Dr. Wetzlar schon verloren. In vielen Dörfern des Hochsauerlandkreises steigt die Zahl der leerstehenden Häuser. Dies ist bei uns nicht der Fall. Ostwig scheint, auch für Außenstehende, ein attraktiver Ort zu sein, in dem es sich lohnt, zu wohnen. Und das muss unser Ziel sein: wir müssen uns als staatlich anerkannter Erholungsort noch stärker hin zu einem attraktiven Wohn- und Erholungsort mit einer hohen Lebensqualität entwickeln.

Natürlich haben wir schon viel in dieser Richtung unternommen und erreicht. Das möchte ich hier nicht alles aufzählen. Aber es gibt noch einiges zu tun, so zum Beispiel für eine stärkere Begrünung in unserem Ort zu sorgen. Dieser Punkt war sicher auch ein kleiner Schwachpunkt beim Landeswettbewerb vor zwei Jahren. Ich werde später darauf noch einmal eingehen.

Ich bitte Sie, schauen Sie sich die Ergebnisse des Workshops im ‚Kumm rin‘ einmal an und notieren Sie Ihre Anregungen, Wünsche und Ideen auf dem angehefteten Bogen.

Noch zu Ihrer Information: in unserem Wettbewerbs-Gremium ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ haben wir beschlossen, in diesem Jahr an dem Wettbewerb, der jetzt wieder auf kommunaler Ebene beginnt, nicht teilzunehmen. Wir wollen einfach mal eine Pause machen und in Ruhe an unseren Projekten arbeiten.

### **Brunnenfest am 10. und 11. Mai**

Die Vorbereitungen für unser 1. Brunnenfest laufen zügig an. Es wird von allen Ostwiger Vereinen und Gruppierungen geplant und durchgeführt. Das Fest beginnt am Samstag, 10. Mai, mit der Vorabendmesse und der anschließenden Einweihung des neuen Marktplatzes und Brunnens durch den Pfarrer. Wie es dann und am nächsten Tag weitergeht, darüber werden Sie rechtzeitig informiert. Die Erlöse des Brunnenfestes fließen vollständig in die Finanzierung des Eigenanteils unseres Dorfes zur Gesamtfinanzierung der Umgestaltung des Marktplatzes. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender. Ihre Spenden haben dazu beigetragen, diese Finanzierung zu einem guten Ende zu bringen.

Es freut mich, dass ich über die gesamte neue Anlage des Platzes einschließlich Brunnen so viele positive Reaktionen erhalte. Ich möchte Sie aber auch bitten, mir demnächst, wenn alles grünt und blüht, Anregungen zu geben, wenn die Bepflanzung hier und da eventuell ergänzt oder verändert werden sollte.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitgliedern unseres kleinen Gremiums, welches insbesondere wegen der neuen Brunnenanlage häufig mit dem Planer und Vertretern der Gemeindeverwaltung beraten hat, für Ihre Hilfe ganz herzlich bedanken. Die Sache war nicht einfach. Wir mussten innerhalb sehr kurzer Zeit weitreichende Entscheidungen treffen und dafür auch die

Verantwortung übernehmen. Mein Dank gilt hier Karl-Ferdinand v. Lüninck, Peter Willmes, Klaus Liese, Michael Odenthal, Hans-Jürgen Müller und Matthias Kleine.

### **„Mehr Grün für Ostwig“**

Bekanntlich hat unsere Ehrenamtskneipe „Kumm rin“ 2012 einen Bundeswettbewerb, der von der „Vernetzungsstelle ländliche Räume“ ausgeschrieben war, gewonnen. Das Projekt wurde als erfolgreichstes Zukunftsprojekt für Deutschland ausgezeichnet. Der 1. Preis bestand darin, dass die Vernetzungsstelle einen Moderator für ein Projekt zur weiteren Entwicklung unseres Dorfes bezahlt. Dieses Projekt hat jetzt den Namen „Mehr Grün für Ostwig“. Als Moderator konnten wir Herrn Jürgen Wagner, der unseren neuen Marktplatz geplant hat, gewinnen. In der Bürgerversammlung am Dienstag, 25. März (s. Einladung) werde ich seine Ideen einmal vorstellen. Ob Herr Wagner selbst kommen kann, ist noch fraglich.

Bei seinen Vorschlägen handelt es sich, wie erwähnt, um Ideen. Wir sollten uns damit beschäftigen und mit unseren eigenen Vorstellungen und Ideen verbinden. Man muss dabei sicherlich sehen, dass wenn das ein oder andere umgesetzt werden soll, wir damit über einen längeren Zeitraum beschäftigt sein werden.

### **Kunstrasenplatz**

Durch das große Engagement der beiden Vereine TV Ostwig und FC Ostwig-Nuttlar und der großen und großzügigen Unterstützung der Ostwiger und Nuttlarer Bürgerinnen, Bürger und Unternehmer ist es jetzt möglich, den Kunstrasenplatz zu bauen. Leider konnte sich der Gemeinderat für dieses Jahr nicht dazu durchringen, eine finanzielle Unterstützung zu leisten. Das ist mehr als bedauerlich. Alle Ostwiger Ratsmitglieder haben in ihren Fraktionen, so wie auf der Generalversammlung des TV versprochen, für eine Unterstützung des Projekts durch den Gemeinderat gekämpft. Große Unterstützung haben wir auch von politisch Verantwortlichen aus Nuttlar erhalten. Aber, wir standen da ganz alleine.

Richten wir unseren Blick nach vorne. Beide Fraktionsvorsitzenden haben in ihren Haushaltsreden für das Jahr 2015, wenn noch eine Finanzierungslücke

besteht, eine finanzielle Unterstützung zugesagt. Wir müssen sie beim Wort nehmen. Auch die Gemeinde muss sich an diesem Projekt beteiligen.

#### **Dorfputztag**

Der diesjährige Dorfputztag findet am 12.04. statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Marktplatz. Natürlich sind fleißige Helfer willkommen. Zum Abschluss gibt es etwas zu essen und zu trinken.

#### **Osterfeuer**

Die Jungschützen laden herzlich zum Osterfeuer am Ostersonntag mit anschließender Party am Sportplatz ein.

#### **Neue Info-Tafel-Anlage an der Schützenhalle**

Wie Sie sicherlich schon gesehen haben, ist die alte Anlage beseitigt worden. Sie war in die Jahre gekommen und auch nicht mehr so ansehnlich. Demnächst werden die drei Felder noch mit Aushangkästen und einer Tafel vervollständigt.

#### **Stammtisch ,Ostwig aktiv‘**

Ich möchte noch einmal betonen und auch dafür werben, dass jeder, der Interesse hat, an diesem Stammtisch teilnehmen kann. Es ist kein fester Kreis. Jeder ist willkommen.

#### **Zukunft der Anne-Frank-Schule**

Was wird mit der Anne-Frank-Schule? Diese Frage wird mir immer wieder gestellt. In der letzten Ratssitzung habe ich den Bürgermeister danach gefragt. Unser Bürgermeister, Ralf Peus, hat mir auf diese Frage geantwortet, dass die Gemeindeverwaltung zur Zeit noch keine konkreten Planungen diesbezüglich hat. Sie würde zu gegebener Zeit in Absprache mit der Dorfgemeinschaft in die Vermarktung einsteigen, wobei grundsätzlich die Nutzung des Gebäudes durch eine Bildungseinrichtung wünschenswert wäre.

#### **Vor 140 Jahren...**

errichtete die Firma H. u. F. Schneider auf dem Areal Ostwig-Alfert eine Destillation und Likörfabrik.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne vorösterliche Zeit.



Einladung zu einer

## **Bürgerversammlung**

**Dienstag, 25. März 2014**

**um 19.30 Uhr**

**im Hotel Nieder**

### **Themen:**

1. Zukunft des Bolzplatzes an der Turnhalle
2. Aktueller Stand Rad- und Fußwege
  - Ostwig-Gevelinghausen
  - Verlegung des Ruhrtalradweges über Ostwig
3. ‚Mehr Grün für Ostwig‘
4. Verschiedenes

**Ich freue mich über Ihr Kommen**

**Manfred Ramspott**

**Ortsvorsteher**